



Schulleitbild

„Für das Leben begeistern“

Unsere Orientierung

1. Wir leben und vermitteln biblische Werte und Normen.
 - a. Unser persönliches Leben und unser gemeinsames Arbeiten sind von der Beziehung zu Jesus Christus her bestimmt. Als christliche Schule vermitteln wir unseren Schülern* lebensbejahende und orientierungsstiftende Werte.
 - b. Wir möchten die Schüler zur Ehrfurcht vor Gott erziehen und ihnen bewusst machen, dass jeder Mensch ein von Gott geliebtes und gewolltes Geschöpf ist und somit jeder seinen eigenen und unverwechselbaren Wert hat.
 - c. Die Schüler sollen in ihrer Selbstannahme und Individualität gestärkt werden und gleichzeitig lernen, Verantwortung für sich und den Mitmenschen zu übernehmen.
 - d. Die Persönlichkeit des anderen zu achten und die eigene Zivilcourage zu fördern ist ebenso wie die Bewahrung der Schöpfung Ziel unserer Erziehung.
2. Wir nehmen den Schüler als Persönlichkeit an.
Es besteht ein vertrauensvolles Miteinander sowohl der Lehrer untereinander als auch zwischen Eltern und Lehrern. Dazu gehören regelmäßige Veranstaltungen mit Eltern, die zum Austausch anregen.

Unser Lernen und Arbeiten

1. Wir erziehen unsere Schüler zu Verantwortung und Leistung. Neben der klassischen Wissensvermittlung legen wir Wert auf handlungs- und produktorientierte Unterrichtsformen, in denen Eigeninitiative und Selbstständigkeit gefördert werden.
2. Wir fördern Begabungen, Fähigkeiten und Kreativität. Neben dem Schulunterricht können die Schüler in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften ihre Begabungen und Fähigkeiten entdecken und ergänzen.
3. Wir schaffen Beziehungen zur Lebens- und Arbeitswelt.
 - a. Wir ergänzen unseren Unterricht durch außerschulische Informations- und Bildungsangebote.
 - b. Wir gehen mit unseren Schülern in die Arbeitswelt hinein, um den Bezug zwischen Schule und Beruf herzustellen.

Unsere Schulgemeinschaft

1. Wir erziehen zu gegenseitiger Achtung.
 - a. Wir fördern die Fähigkeit zur Teamarbeit.
 - b. Der vertrauensvolle Austausch zwischen Schulleitung, Kollegium, Eltern und Schülern ist uns wichtig.
 - c. Höflichkeit, Ehrlichkeit und Rücksichtnahme sind unsere Umgangsformen.
 - d. Wir erziehen zur gewaltfreien Kommunikation.
2. Wir gestalten eine freundliche und angenehme Atmosphäre.
 - a. In Zusammenarbeit mit den Schülern gestalten wir unsere Schulräume.
 - b. Der sorgsame Umgang mit Mobiliar und Geräten sowie Erziehung zu Ordnung, Sauberkeit und Sorgfalt sind wichtiger Bestandteil unserer Erziehungsarbeit.
3. Wir präsentieren uns nach außen.
Um unser Schulleben transparent zu machen, stellen Lehrer und Schüler ihre Aktivitäten der Öffentlichkeit vor.

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird zur Bezeichnung von Personengruppen durchgehend die männliche Form genutzt (generisches Maskulinum). Gemeint sind grundsätzlich weibliche und männliche Vertreter der jeweiligen Personengruppe.

Hausordnung

Gemeinsames Leben in der Schule

Unsere Schule ist ein Ort der Begegnung und des Lernens. Sie ist Arbeitsplatz und damit Ort des Lebens für Lernende und Lehrende sowie alle Mitarbeiter unserer Schule. Alle sollen ihre Fähigkeiten in die Gemeinschaft einbringen und in ihr entwickeln können. Respekt und Achtung vor anderen und Toleranz gehören zu unseren wichtigsten Leitzielen. Deshalb gilt:

Unser Miteinander

- Es wird keine Gewalt gegen Mitschüler ausgeübt, weder körperlich noch mit Worten. Wir regeln unsere Probleme friedlich miteinander. Dies gilt sowohl für den Unterricht als auch für alle Pausen und die Zeiten vor und nach der Schule.
- Den Anordnungen des pädagogischen und nichtpädagogischen Personals ist Folge zu leisten.
- Jeder Schüler verhält sich im Gebäude und auf dem Schulhof rücksichtsvoll. Im Schulgebäude ist das Herumrennen und Ballspielen nicht erlaubt.
- Uns ist angemessene Kleidung wichtig, wie sie auch im Berufsleben üblich ist. Im Unterricht werden keine Kopfbedeckungen getragen.
- Elektronische Geräte (Smartphone, Kopfhörer usw.) sind für die Schüler der Sekundarstufe I auf dem gesamten Schulgelände ausgeschaltet in den Taschen zu verwahren. Pädagogisches und nichtpädagogisches Personal ist berechtigt, über Ausnahmen zu entscheiden.
- Die Anlieferung und das Mitbringen von fast food, Pizza und ähnlichem von und für Schüler ist nicht erlaubt. Ausnahmen genehmigt nur der Schulleiter.

Verantwortung für Klassenzimmer, Schulgelände und Umwelt

- Auf den Tischen befinden sich ausschließlich die für den Unterricht benötigten Materialien. Gegessen wird nur in den Pausen.
- Das Kaugummi-Kauen unterbleibt auf dem gesamten Schulgelände, unabhängig davon, ob es sich um Unterricht oder Pausen handelt.
- Für die Sauberkeit des Schulgeländes sorgen wir alle gemeinsam. Zusätzlich wird ein Hof- und Gebäudedienst eingesetzt. Jeder Schüler ist für die Sauberkeit seines Platzes verantwortlich.
- Wird etwas kaputt gemacht bzw. verschmutzt, erwarten wir von unseren Schülern, dass sie dazu stehen und wir gemeinsam eine Lösung finden.
- Besuche des Sekretariats und Toilettengänge sowie Telefonate werden in den kleinen Pausen erledigt.
- Schülertoiletten dürfen nur zu ihrem eigentlichen Zweck betreten werden. Jeder Schüler achtet auf Sauberkeit und Hygiene.
- Fundsachen werden im Sekretariat abgegeben.

Sicherheit

- Es werden keine Gegenstände in die Schule mitgebracht, die nicht zum Unterricht oder zum schulischen Alltag (AG, GLZ

usw.) gehören. Dies gilt besonders für Dinge, die Personen Schaden zufügen oder stören können.

- Radfahren, Skateboard fahren oder ähnliches ist auf dem Schulgelände nicht erlaubt.
- Skateboards, Roller usw. werden im Fahrradunterstand abgestellt und nicht mit in das Gebäude genommen. Ausnahme: Board wird in einer Tasche mitgeführt.
- Spraydosen jeglicher Art werden nur mit ausdrücklicher Genehmigung genutzt, da durch den Spraynebel der Feuermelder einen Alarm auslösen kann. Ausnahmen: medizinische Gründe.
- Eine Morgenaufsicht erfolgt erst 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn. Das Betreten des Schulgebäudes ist für Schüler der Sekundarstufe I erst mit dem Gong erlaubt. Ausnahmen regelt der aufsichtführende Lehrer.
- Während der Schulzeit dürfen die Schüler der Sek. I das Schulgelände nur mit Genehmigung verlassen. Das Schulgelände endet am Tor, der Schulhof an den gelben Begrenzungslinien.
- Das Rauchen auf dem gesamten Schulgelände ist zu unterlassen. Wir bitten darum, in Schulumnähe ganz auf das Rauchen zu verzichten.
- Das Mitführen von Alkohol auf dem Schulgelände ist nicht gestattet.
- Allen Sicherheitsvorschriften (zum Beispiel Brandschutz, Sicherheitsbestimmungen in den Naturwissenschaften) ist Folge zu leisten.
- Das Parken von motorisierten Schülerfahrzeugen ist auf den gekennzeichneten Flächen möglich. Diese sind dafür reserviert.

Sporthallenordnung

- Die Schüler dürfen den Umkleieraum, die Sporthalle und die Geräteräume ohne Erlaubnis der Lehrpersonen nicht betreten oder verlassen.
- Das Turnen an Halleneinrichtungen ist verboten. Das Turnen an Sportgeräten ist nur mit Erlaubnis des Lehrers gestattet.
- Die Sporthalle darf nur mit sauberen Sportschuhen mit durchgehend heller Sohle betreten werden. Schuhe mit Stollen sind nicht zulässig.
- Für die Jungen ist das Betreten des Mädchenumkleideraumes verboten, ebenso für die Mädchen das Betreten des Jungenumkleideraumes.
- Essen und Trinken sind in der Sporthalle nicht erlaubt.
- Das Entnehmen und Benutzen der vorhandenen Geräte, Bälle etc. darf nur mit Erlaubnis eines Sportlehrers zum von ihm festgesetzten Zweck erfolgen. Schäden sind sofort dem Sportlehrer zu melden.
- Wertgegenstände und Dinge, die eine Verletzungsgefahr in sich bergen, werden nicht mit in den Sportunterricht gebracht. Für Wertgegenstände kann keine Haftung übernommen werden.
- Mit Volley-, Basket-, Gymnastik- oder Handbällen wird nicht Fußball gespielt, und sie werden auch nicht zum Sitzen genutzt.